

EINGELADENE FELLOWS DER FORSCHERGRUPPE

IN KOOPERATION MIT DEM LICHTENBERG-KOLLEG DER
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

DR. SUSANNE BRAUER

PROF. DR. MATS G. HANSSON

PROF. DR. DR. H.C. KURT SEELMANN

PD DR. MARKUS ZIMMERMANN-ACKLIN



© Schloss Herrenhausen GmbH

ANFAHRT | TAGUNGSPORT

Mit dem PKW:
Auf der Nord-Süd-Achse über A7/A352/A2
Auf der Ost-West-Achse über die A2
Ausfahrt Herrenhausen/B6 Richtung Zentrum

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Stadtbahnlinie 4 oder 5
Buslinie 136
bis Haltestelle Herrenhäuser Gärten

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Claudia Wiesemann
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Göttingen

PROJEKTKOORDINATION

Dr. Katharina Beier
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Göttingen

Humboldtallee 36
37073 Göttingen

tel: 0551 39 4184

fax: 0551 39 9554

e-mail: kbeier@gwdg.de

PROJEKTLAUFZEIT

2010 – 2014

PROJEKTWEBSITE

www.autonomie-und-vertrauen.uni-goettingen.de



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : **UMG**



Gestaltung: Conny Black, kunst & mediendesign, infos@conny-black.de

ABSCHLUSSTAGUNG DER INTERDISZIPLINÄREN FORSCHERGRUPPE

AUTONOMIE & VERTRAUEN

IN DER MODERNEN MEDIZIN

Erkenntnis – Praxis – Norm

SCHLÜSSELTHEMEN
DER GEISTESWISSENSCHAFTEN
VolkswagenStiftung

22. November 2013
Hannover
Schloss Herrenhausen



DIE TEILPROJEKTE

Teilprojekt PHILOSOPHIE

Autonomie und Vertrauen

Leitung: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Philosophisches Seminar
Mitarbeiterin: Anne-Marie Pindur, M.A.

Teilprojekt RECHTSTHEORIE/MEDIZINRECHT

Rechtsvertrauen als Systemvertrauen am Beispiel der Medizin und ihrer rechtlichen Regulierung

Leitung: Prof. Dr. Gunnar Duttge
Zentrum für Medizinrecht
Mitarbeiter/in: Dipl.-Jur. Derya Er
Dipl.-Jur. Eike Sven Fischer

Teilprojekt THEOLOGIE

Autonomie und Vertrauen als spannungsvolle Bezugspunkte kirchlich-christlich gebundener Akteure im Krankenhaus

Leitung: Prof. Dr. Reiner Anselm
Theologische Fakultät
Mitarbeiterin: Dipl.-Theol. Ulrike Butz

Teilprojekt FAMILIENRECHT/MEDIZINRECHT

Autonomie durch Familie? Die Bedeutung der Familie bei Entscheidungen am Lebensende und in der Reproduktionsmedizin

Leitung: Prof. Dr. Volker Lipp
Zentrum für Medizinrecht
Mitarbeiter: Dr. Daniel Brauer

Teilprojekt MEDIZINETHIK

Reproduktive Autonomie als familiäre Autonomie? Zur Familie als Vertrauensintermediär in der Fortpflanzungsmedizin

Leitung: Prof. Dr. Claudia Wiesemann
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Mitarbeiter/innen: Dr. Katharina Beier
Stephanie Bernstein
Katharina Lüttich, M.A.
Rico Krieger, B.A.

Teilprojekt MEDIZINETHIK/SOZIALPHILOSOPHIE

Autonomie und Vertrauen in Bezug auf Patientenverbände

Leitung: Prof. Dr. Silke Schicktanz
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Mitarbeiterinnen: Dr. Isabella Jordan
Katharina Lüttich, M.A.

Teilprojekt MEDIZIN

Autonomie und Vertrauen im klinisch-praktischen Kontext der Behandlungsentscheidungen am Lebensende

Leitung: Prof. Dr. Friedemann Nauck
PD Dr. Bernd Alt-Epping
Klinik für Palliativmedizin
Mitarbeiterinnen: Dr. Gabriella Marx
Sonja Owusu Boakye, M.A.

ABSCHLUSSTAGUNG

AUTONOMIE & VERTRAUEN IN DER MODERNEN MEDIZIN

Datum: Freitag, 22.11.2013
Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr
Ort: Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Die Selbstbestimmung von Patientinnen und Patienten wird in liberalen Gesellschaften zu Recht hochgehalten. Doch Verletzlichkeit und Verunsicherung der Akteure nehmen mit den Handlungsmöglichkeiten der modernen Medizin eher zu als ab. Im Mittelpunkt der Tagung stehen deshalb Ansätze, Autonomie stärker relational oder sozial zu fassen. Untersucht wird, inwiefern interpersonelles Vertrauen bzw. Systemvertrauen und Selbstbestimmungspraktiken in der Medizin zusammenhängen, wie sie generiert oder unterminiert und wie sie gerechtfertigt werden. Dabei werden sowohl medizinische Institutionen wie das Krankenhaus als auch zentrale Akteure des Gesundheitssystems wie Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzte oder Patientenorganisationen in den Blick genommen. Es werden dazu die Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsprojekts an der Universität Göttingen vorgestellt und kritisch diskutiert.

ANMELDUNG UND KONTAKT:

Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis 17.11.2013 möglich. Es werden 7 Fortbildungspunkte vergeben.

Rico Krieger
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Göttingen

Humboldtallee 36
37073 Göttingen

tel: +49 (0)551 39 20249

fax: +49 (0)551 39 9554

e-mail: Rico.Krieger@medizin.uni-goettingen.de

PROGRAMM

10.00 – 10.30 **BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG**

WILHELM KRULL
Generalsekretär der Volkswagen
Stiftung
CLAUDIA WIESEMANN
Leiterin der Forschergruppe

10.30 – 11.15 **AUFTAKTVORTRAG**

»Selbstbestimmung, Vertrauen und
die Grundlagen eines solidarischen
Gesundheitswesens«

HEINER GEIßLER
Bundesminister a.D.

11.15 – 12.30 **THEMENBLOCK 1**

AUTONOMIE UND VERTRAUEN IN DER MEDIZIN: ZUR GRUNDLEGUNG EINES KOMPLEXEN VERHÄLTNISSSES

»Das Wechselspiel von Autonomie
und Vertrauen«

HOLMER STEINFATH
Teilprojekt Philosophie

»Vertrauen durch Recht?«

GUNNAR DUTTGE
Teilprojekt Rechtstheorie/Medizinrecht
KO-REFERAT: DIETER STURMA
Universität Bonn; Institut für Wissen-
schaft und Ethik / Deutsches Referenz-
zentrum für Ethik in den Biowissen-
schaften

DISKUSSION

12.30 – 13.15 **MITTAGSPAUSE**

>>

13.15 – 14.30 **THEMENBLOCK 2**

AUTONOMIE UND VERTRAUEN IN DER INSTITUTION KRANKENHAUS

»Autonomie und Vertrauen im
klinischen Kontext«

SONJA OWUSU BOAKYE
Teilprojekt Medizin

»`Einfach nur Menschsein'
Lassen sich Vertrauen und
Konfessionalität organisieren?«

ULRIKE BUTZ
Teilprojekt Theologie

KO-REFERAT: RAINER PRÖNNEKE
Leiter der Medizinischen Klinik Marienstift,
Braunschweig

DISKUSSION

14.30 – 15.45 **THEMENBLOCK 3**

FAMILIEN ALS AKTEURE IM GESUNDHEITSWESEN

»Autonomie durch Familie«

VOLKER LIPP & DANIEL BRAUER
Teilprojekt Familienrecht/ Medizinrecht

»Fortpflanzung und Familie
Überlegungen zur Rolle eines
vernachlässigten Akteurs«

KATHARINA BEIER & CLAUDIA WIESEMANN
Teilprojekt Medizinethik

KO-REFERAT: SUSANNE BRAUER
Studienleiterin Bioethik, Medizin & Life
Sciences, Paulus Akademie Zürich; Fellow
am Institut für Biomedizinische Ethik,
Universität Zürich

DISKUSSION

>>

15.45 – 16.15 **KAFFEPAUSE**

16.15 – 17.15 **THEMENBLOCK 4**

ZIVILGESELLSCHAFTLICHE AKTEURE IN DER GESUNDHEITSPOLITIK

»Patientenorganisationen als
kollektive Stimme der Patienten«

ISABELLA JORDAN
Teilprojekt Medizinethik/Sozial-
philosophie

KO-REFERAT: STEFAN ETGETON
Senior Expert im Programm ‚Versorgung
verbessern – Patienten informieren‘ der
Bertelsmann Stiftung

DISKUSSION

17.15 – 17.45 »AUTONOMIE UND VERTRAUEN IN DER MODERNEN MEDIZIN: EINE KRITISCHE WÜRDIGUNG«

DIETER BITTER-SUERMANN
Präsident a.D. der Medizinischen
Hochschule Hannover

17.45 – 18.00 **ABSCHLUSS DER TAGUNG UND VERABSCHIEDUNG**

